



Erasmus+



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
ERASMUS Erfahrungsbericht 2016/17

Die Erfahrungsberichte werden von Studierenden verfasst und spiegeln nicht die Meinung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg wider. Jeder Bericht wird vor der Veröffentlichung geprüft. Die Universität behält sich das Recht zur Kürzung der Berichte vor.

Persönliche Angaben	
Name, Vorname:	Lutz, Julia
Studiengang an der FAU:	Master in Marketing Management
Gastuniversität:	EM Strasbourg Business School
Gastland:	Frankreich
Studiengang an der Gastuniversität:	Strategic and Operational Marketing
Aufenthaltszeitraum (WS, SS oder Jahr):	WS 16/17 & SS 17
Darf der Bericht veröffentlicht werden?	(Nichtzutreffendes löschen) JA
Wenn JA, dürfen Name und E-Mail veröffentlicht werden?	(Nichtzutreffendes löschen) Nur Name

Schildern Sie Ihre persönlichen Erfahrungen und Eindrücke von Ihrem Auslandsaufenthalt. Bitte halten Sie sich dabei an eine Regel: Seien Sie fair!

- nur eigene Erfahrungen und Eindrücke beschreiben
- keine Unterstellungen, Spekulationen oder Gerüchte
- keine Verallgemeinerungen
- Kritik sachlich, konkret und konstruktiv formulieren
- keine Beleidigungen

Verwendung von Bildern: Falls Sie in Ihren Bericht Bilder einfügen wollen, verwenden Sie bitte ausschließlich Bilder, die Sie selbst fotografiert haben und auf denen keine Personen abgebildet sind. Aufgrund urheberrechtlicher Bestimmungen müssen wir Bilder, die diesen Vorgaben nicht entsprechen, aus dem Bericht entfernen.

1. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Da man sich in Nürnberg nicht direkt für den Doppelmaster bewirbt, sondern erst im Dezember im Zuge der offiziellen Bewerbungen um ein Auslandssemester, kann man vorab nur schwer planen, wie viele Semester man final in Nürnberg absolvieren wird. Dies ist besonders wichtig, da ein 3,5 monatiges Pflichtpraktikum Teil des Doppelmasterprogrammes ist, welches von der EM Strasbourg gefordert wird. Aufgrund der unterschiedlichen

Semesterzeiten zwischen Strasbourg und Nürnberg ist es eigentlich vorgesehen, das Pflichtpraktikum von April bis August zu absolvieren. Da dies aber meist mit dem Marketingseminar zusammenfällt, welches mit einem hohen zeitlichen Aufwand verbunden ist, ist es kaum möglich, ein Praktikum in diesem Zeitraum zu absolvieren. Daher hat sich die Mehrheit der Studenten dazu entschieden, das Praktikum nach unserem Aufenthalt in Strasbourg einzulegen.

2. Anreise / Visum (Flug, Bahn)

Strasbourg ist sowohl mit Bus, Bahn aber auch mit dem Auto sehr gut zu erreichen, da es direkt an der deutschen Grenze liegt. Ab Mitte 2017 wird auch eine Tramlinie eröffnet, die Kehl und Strasbourg direkt verbindet. Durch den guten Anschluss an die Bahnhofe in Kehl und Strasbourg ist ein günstiger und schneller Transfer nach Hause fast immer gewährleistet. Ansonsten gibt es von Strasbourg aus sehr gute Verbindungen mit den Fernbussen innerhalb von Frankreich, aber auch nach Deutschland.

3. Unterkunft (Wohnheim, privat)

Da Strasbourg eine der größten Universitätsstädte Frankreichs ist, gib es eine Vielzahl an günstigen Wohnheimsplätzen. Dennoch kostet ein 9m² großes Zimmer mit eigenem Bad ca. 270 Euro monatlich. Verglichen mit einer WG oder einer eigenen Wohnung sind dieses Preise jedoch annehmbar und bekanntlich wird ein Zimmer grösser je länger man darin wohnt.

Ich habe mich dazu entschieden, in die Residence Paul Appel in der 8 Rue de Palerme zu ziehen, da es zentral gelegen ist und in nur 20 Fußminuten die EM und in nur 2 Minuten die Universität erreichen kann. Auf jedem Flur des Wohnheims gibt es eine Gemeinschaftsküche für die Bewohner des jeweiligen Stockwerks. Hier trifft man immer wieder neue Mitbewohner, da es auf jedem Stockwerk ca. 40 Wohnungen gibt. Der interkulturelle Austausch ist garantiert, da man so immer wieder neuen, netten Leuten aus der ganzen Welt begegnet. Allerdings nehmen es die Flurmitbewohner oftmals nicht sehr genau mit der Sauberkeit, weshalb es hin und wieder vorkommt, dass die Putzfrauen die Küchen für 1 bis 2 Tage vollständig abschließen. In diesem Fall kann man dann hoffentlich auf die anderen Küchen ausweichen.

Stipendium für Wohnung - CAF – Jeder Student oder jede Studentin, der/die in Frankreich studiert, hat das Recht auf eine Wohngeldunterstützung in Höhe von mindestens 90 Euro pro Monat. Der Betrag ist abhängig von der Miete und dem individuellen Einkommen eines jeden Studierenden. Dieses Wohngeld sollte man gleich zu Beginn des Semesters beantragen – der Stipendienbetrag wird direkt auf das Konto des Wohnheims gutgeschrieben und mit der

Gesamtmiete verrechnet. Voraussetzung hierfür ist allerdings die Vorlage einer Geburtsurkunde, welche nicht älter als 6 Monate sein darf. Diese erhält man gegen ein Entgelt von ca. 10-15 Euro in der jeweiligen Geburtsstadt und muss dem CAF Antrag im ORIGINAL beigelegt werden.

4. Studium (Lehrveranstaltungen / Stundenplan) sowie Sprachkurse (kostenlos, kostenpflichtig) an der Gastuniversität

Uni und Doppelmaster Programm

Im Rahmen des Doppelmasterprogramms mussten wir die Vertiefung „Strategic and Operational Marketing“ wählen. Nur unter Einhaltung dieser Richtlinie des Lehrstuhls Steul-Fischers, ist eine problemlose Anrechnung der Credits an der FAU für den Master in Marketing gewährleistet. Neben dem Marketing Schwerpunkt besteht theoretisch auch die Wahl zwischen Finance, European Business Management und Wine Management. Studenten, die sich jedoch sicher sind nur Marketingfächer belegen zu wollen, sind in Nuernberg genau richtig, da Ihnen dort durch das Doppelmasterprogramm einer der hart umkaempften Plaetze im Schwerpunk Marketing garantiert ist. Um den Doppelmaster zu erhalten, müssen 60 ECTS in Frankreich und 60 ECTS an der FAU abgelegt werden. Da das Marketingseminar eine Voraussetzung für die deutsche Masterarbeit ist, kann ich euch nur empfehlen, dieses im zweiten Fachsemester in Nürnberg zu belegen.

Die Fächer, welche man in Frankreich im Rahmen des Doppelmasters belegen muss, sind genau vorgegeben und teilweise sehr ähnlich zu den Pflichtfächern in Deutschland, weshalb manche Themen mehrfach behandelt werden. Dies lässt sich jedoch wohl bei keinem Austauschprogramm vollständig vermeiden. Da es sehr schwierig ist, vor Ort die Wunschfächer auch tatsächlich zu bekommen, bringt die vorgegebene Fächerbelegung auch viel Positives mit sich. Bis kurz vor Semesterstart kann sich das tatsächliche Kursangebot nämlich nochmals ändern, was eine eigenständige Planung der Fächer zusätzlich erschwert.

Im Vergleich zu Nürnberg ist man in Frankreich während des Semesters deutlich stärker ausgelastet, da man ständig inclass tasks ablegen und midterms oder assignments einreichen muss, welche in die Endnote mit einfließen. Hierfür fallen jedoch die Klausuren am Ende des Semesters nicht so sehr ins Gewicht und die einwöchige Klausurenphase am Ende jedes Semesters ist zwar anstrengend, aber nicht mit dem höheren Lernaufwand in Nürnberg zu vergleichen.

Um den französischen Doppelmaster zu erhalten, muss im Rahmen der Case Study ein eigenes Unternehmen gegründet werden sowie ein kompletter Businessplan inklusive Marktforschung und entsprechend realitätstreue Kalkulation der Finanzen erstellt werden.

Pflichtpraktikum

Wie bereits erwähnt wurde, ist im Rahmen des Doppelmasters ein 3,5 monatiges Pflichtpraktikum vorgesehen, welches extra absolviert werden muss (bereits absolvierte Praktika oder Werkstudententätigkeiten können hierfür nicht angerechnet werden) und an dessen Ende der zuständige Praktikumsmentor einen Evaluationsbogen ausfüllen muss, welcher benotet wird und in die französische Diplomnote mit einfließt. Wenn man sein Französisch noch weiter verbessern möchte und Gefallen an der französischen Kultur gefunden hat, ist ein Praktikum im französischsprachigen Raum nur zu empfehlen. Der Ort und der Schwerpunkt des Praktikums ist jedoch für eine Anrechnung des Praktikums nicht ausschlaggebend.

5. Betreuung an der Gastuniversität (International Office und Fachbereich)

Die Betreuung an der EM Strasbourg war sehr zufriedenstellend sowohl vom International Office als auch von den Studiengangskoordinatoren. Der Studiengangsbetreuer, Nino Pallone, ist der Hauptansprechpartner fuer Anliegen oder Unklarheiten bezueglich dem Studiengang „Strategic and Operational Marketing“. Auch das International Office stellt zumindest zu Beginn, beispielsweise bei der Wahl und Registrierung des Franzoesischkurses, oder in der Orientierungsphase eine sehr grosse Hilfe da. Je weiter man jedoch mit dem Programm voranschreitet, desto wichtiger wird der Studiengangskoordinator.

6. Ausstattung der Gastuniversität (Bibliothek, Computerräume, etc.)

Die Universitaet ist sehr gut ausgestattet und stellt fuer alle Studenten Drucker zur Verfuegung, an denen kostenlos gedruckt werden kann. Des Weiteren gibt es in der Bibilothek Gruppenraeume, die vorab online gebucht werden koennen. Diese sind eine optimaler Ort, um sich fuer die zahlreichen Gruppenarbeiten zu treffen.

7. Alltag & Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld-Abheben, Handy, Jobs)

Sportkarte - Die Universite de Strasbourg bietet jedem Studenten die Möglichkeit sich gegen eine Gebühr von 25 Euro für 2 Semester für jeweils 5 Sportkurse anzumelden. Diese werden von professionellen Coaches angeboten und es gibt ein vielseitiges Angebot wie z.B. Fussball, Basketball, versch Taenze, Yoga, Zumba oder Cross Fit, um nur einige zu nennen. Allerdings muss man bei der Registrierung der Kurse ziemlich schnell sein, da die beliebten Kurse sehr schnell vergeben sind. Die Sportkarte kann man direkt im International Office zu

Beginn des Semesters bezahlen. Wenn man am dem Sportprogramm teilnehmen möchte, sollte man sich auch ein Sportzertifikat beim SUAPS (direkt neben Paul Appel) ausstellen lassen. Hierfür vereinbart man dort einfach einen Termin und lässt sich einem kurzen Eignungstest unterziehen.

Carte Culture – ist ein Angebot für Schüler und Studenten mit der man Vergünstigungen für das Theater oder die Oper, verschiedene Museen, aber auch das Kino bekommt. Die Stadt Strasbourg inklusive Umgebung (Colmar und Mulhouse) hat kulturell sehr viel zu bieten. Es gibt zahlreiche Museen, eine Oper, ein Theater und auch ansonsten sehr viele Events und Konzerte, sodass immer etwas geboten ist. Gegen Vorlage dieser Karte erhalten Studenten Vergünstigungen. Außerdem kann man in der Main Office der Carte de Culture auf dem Hauptcampus der Universite vorab günstige Tickets für viele Events und Konzerte in Strasbourg und Umgebung kaufen.

Weihnachtsmarkt – Strasbourg ist bekannt für seinen Weihnachtsmarkt, auf dem es leckeren Glühwein, Crepes und Waffeln, aber auch allerlei andere Dinge zu kaufen gibt. Besonders schön waren allerdings die Weihnachtsmärkte in Richtung Colmar (Ribeauville und Riquewahr,...) etwas fernab von der „Hauptmetropole“. Diese Ziele liegen entlang der Route du Vin und hüllen jeden Besucher in das elsässische Flair und sind sowohl im Winter als auch im Sommer eine Reise wert.

8. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien)

Der Doppelmaster wurde im Rahmen des ERASMUS Programmes gefördert. Dieses Stipendium der Europäischen Union gibt jedem Studenten die Möglichkeit an einem Austauschprogramm in Europa teilzunehmen. Die ausgeschriebene Förderung ist genug, um die Miet- und einen Teil der Lebenshaltungskosten, welche in Frankreich etwas höher sind als in Deutschland, zu decken.

9. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Meine Entscheidung am Doppelmasterprogramm teilzunehmen, war definitiv richtig und ich werde diese Zeit stets in sehr guter Erinnerung behalten. Frankreich ist ein Land, dass trotz der geografischen Nähe doch von kleinen aber feinen Unterschieden zur deutschen Kultur geprägt ist, auf welche man sich einlassen muss. Trotzdem birgt dieses Land unheimlich tolle Facetten, nette Leute, sehr leckeres Essen und öffnet jedem Studenten einen Einblick in eine sonst doch verborgene Welt. Trotz ERASMUS und vielen Studenten aus der ganzen Welt ist es wichtig, sich mit den „locals“ zusammen zu tun um voneinander zu lernen und sich auszutauschen, denn an welchem Fleck der Welt kann man mehr über ein Land, seine Sitten

und Kulturen lernen als direkt vor Ort? Lasst euch darauf ein und taucht ein in die Welt der Franzosen – ihr werdet es lieben! Die Teilnahme an einem ERASMUS Programm ist eine einmalige Chance, die ich nicht missen möchte!

10. Wichtige Ansprechpartner und Links

<http://www-english.em-strasbourg.eu/>